

# Bürger Initiative Münstertalbahn (B.I.M.)

## Die Münstertalbahn – Pilotstrecke der Breisgau-S-Bahn 2020 oder Referenzstrecke der Probleme?

**Wir sind:** Zwei Bürgerinitiativen, in denen sich langjährige Bahnanwohner an der Münstertalbahn engagieren:

B.I.M. => Lärm im Verkehrsbetrieb

IG 2020 => Werkstattbetriebs- und Abstell-Lärm

Befürworter des ÖPNV und der Verbesserung der Infrastruktur im ländlichen Raum.

### **Ein gemeinsames Ziel:**

Die Münstertalbahn muss für Mensch und Umwelt zum Erfolg werden!

### **Planfeststellungsverfahren: Versprechungen und Mängel**

Information in allen öffentlichen Veranstaltungen und im Planfeststellungsbeschluss:

Lärmlast wird sich durch die Elektrifizierung verringern

Erschütterungsintensität der einzelnen Vorbeifahrt wird sich nicht verändern

=> „...Die Maßnahmen erzeugen somit keine Erhöhung der Lärmlast...“

=> „...Es kann tendenziell von einer Verbesserung der Verhältnisse ausgegangen werden...“

### **Mängel in der Planfeststellung:**

Kein Schallgutachten zum Verkehrslärm.

Juristische Fiktion der SWEG: „Nachweis der Fahrbarkeit des Verkehrsangebots im Dieselbetrieb (Vermeidung von Schallschutzerfordernis in der Planfeststellung)“  
- so SWEG Ingenieur Miedler bei der Fahrplansystem-Anwenderkonferenz am 25.04.2014.

Damit Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen und Anwendbarkeit der 16.

BimschV abgewehrt, obwohl der Nachweis in der Planfeststellung gar nicht geführt wird.

### **Die Erkenntnisse aus dem Gutachten IBU/TU Berlin aus 2014:**

Der Talent 2 passt aktuell nicht zur Münstertalbahn, denn:

Er ist in engen Kurven bei 40 und 60 km/h mit bis zu 95 dB(A) mehr als doppelt so laut (bis zu 15 dB(A) mehr) wie der bisherige RS 1 (reines Rollgeräusch ohne Quietschen).

Er ist auf der Geraden bei den dort i.d.R. gefahrenen 60 km/h mit 79 dB(A) gleich laut wie der RS1.

Er hat die Gleise in engen Kurven erheblich aufgeraut (=> enormer Verschleiß).

**Hauptursache** sind die **starren Jakobs-Drehgestelle (JDG)** (starre Achsen, langer Achsabstand), die die Wagenelemente verbinden.

Weitere Erkenntnisse: Er hat Stahlvollräder, da er für bis zu 160 km/h zugelassen ist (RS1 hat gummigefederte Radreifen).

### **Empfehlungen des Gutachtens**

#### **Mögliche Maßnahmen**

Das Quietschen und das Rollgeräusch kann – allerdings nur vorübergehend – reduziert werden:

Wenn Gleise geschliffen und unmittelbar anschließend Schmieranlagen eingebaut und optimal gewartet werden.

Die wirksamste Maßnahme am bestehenden Fahrzeug:

Einbau einer Spurkranzschmierung auch am problematischen Jakobs-Drehgestell (JDG) (Neu-Zulassung erforderlich).

#### **Die beste Lösung:**

Das Grundproblem (1 m längerer Radsatz-Abstand am JDG) ist nur mit radial einstellbaren Radsätzen zu lösen, **de facto: mit Zügen ohne JDG oder mit radial einstellbaren Radsätzen.**

#### **MVI und SWEG berufen sich auf Einhaltung der gesetzlichen Regelungen**

##### **ABER: Für Emissionen in Kurven FEHLEN rechtliche Vorgaben**

Nach europäischem Regelwerk (TSI Noise) muss der Talent 2 lediglich die Grenzwerte für Schallemissionen auf den geraden Strecken einhalten (s.u.).

#### **Misserfolg der im Mai 2015 durchgeführten Maßnahmen**

Auf der Münstertalbahn finden die ersten Maßnahmen nicht am Fahrzeug, sondern am Gleis statt (Drittbeste und nicht beliebig oft wiederholbare Lösung):

- Die aufgerauten Schienen wurden punktuell geschliffen.
- Weitere Schmieranlagen (jetzt insgesamt vier) wurden an innerörtlichen Kurven eingebaut.

Tatsächlich verbessert sich die Situation nicht – vielmehr tritt eine Verschlechterung ein.

Es fand zunächst nur ein konventionelles (statt akustisches) Schleifen statt. Im September - kurz vor dem Besuch von StSin Dr. Splett - wurde an einigen Stellen nachgeschliffen.

Die Schmieranlagen funktionieren häufig schlecht, es mangelt an Wartung.

## **FAZIT:**

**Der vorzeitige Verschleiß an Rad und Schiene ist nicht gestoppt, sondern nimmt pro Fahrkilometer weiter zu.**

### **Forderung 1: Wirksame Sofortmaßnahmen**

Tempobeschränkung auf 20 km/h für Züge mit JDG in allen innerörtlichen Kurven und Tempo 40 km/h auf den innerörtlichen Geraden; Begründung: bei 20 km/h entwickelt der Talent 2 in Kurven erträgliche 80 dB(A)

Derzeitige Minimallösung, Langsamfahren in einer Kurve bei 6 Zügen von 50 innerhalb des bestehenden Fahrplans ist unzureichend. Mit einer geringfügigen Verkürzung der Wendezeit in Münstertal könnten 12 weitere Züge langsamer fahren, auch an anderen kritischen Stellen.

Erprobung alternativer Schmieranlagen (zumal wenn umsonst angeboten wie von Fa. ELPA).

Test des GTW von Stadler als **Ersatz-Elektrofahrzeug** (der Diesel-Ersatztriebwagen - RS1 - ist in jüngerer Zeit so regelmäßig im Einsatz, dass die diesbezügliche vertragliche Regelung u.E. obsolet ist).

Sofern der Test positiv ausfällt: Beschaffung eines kleinen Ersatzfahrzeuges ohne JDG, das auch in den Nachtzeiten genutzt werden kann.

Test von weiteren E-Fahrzeugen OHNE JDG, wie z.B. Siemens Desiro ML oder RegioPanter von Skoda.

### **Weitere Maßnahmen auf Landesebene:**

Bei Ausschreibung von Trassen Anpassung des Fahrzeuglastenheftes mittels Aufnahme von Emissionskriterien, die über die unzureichende TSI Noise hinausgehen, z.B. Ausschluss von JDG bei Streckenvergaben mit Kurvenradien < 300m oder radial einstellbare Drehgestelle.

Das Land hat bei Streckenausschreibungen Möglichkeiten, unabhängig von den fehlenden gesetzlichen Regelungen Kriterien vorzugeben, und – auch zusammen mit anderen Bundesländern – gemeinsam Druck auf die Hersteller auszuüben.

Die erwähnten Tests würden auch hierfür wertvolle Daten liefern!

### **Forderung 2: Regelungslücken schließen**

**Politiker sind gefordert, die Regelungslücken bei Geräuschemissionen in Kurven für Schienenfahrzeuge des ÖPNV zu schließen (TSI Noise)**

Rechtsanspruch auf Lärmsanierung an Bestandsstrecken auch des Eisenbahnverkehrs.

Beteiligung an der Lärminitiative von Rheinland-Pfalz, Hessen und NRW, Unterstützung der Bundestags-Parlamentsgruppe Bahnlärm.

Gemeinsamer Druck auf Hersteller zur Entwicklung von radial einstellbaren Radsätzen, denn die Kosten für Schleifen (nur begrenzt möglich) und Schmieren sind hoch!